

Hausmening : Sonntagberg – 6:2 (0:2)

2. Klasse Ybbstal, 23. Runde, 28.05.2016, 17:00 Uhr, Hausmening



Schiedsrichter: H. Anderl

Torfolge: 0:1 Ph. Wagner (42'), 0:2 Kropik (45'), 1:2 (51'), 2:2 Eigentor (54'), 3:2 (67'), 4:2 (82'), 5:2 (93'), 6:2 (94')

Gelbe Karte: C. Wagner (40'), Scheuch (50'), Hochwallner (74'), Penesic (89')

Gelb/Rote Karte: C. Wagner (64')

Spielerwechsel: Hochwallner für Scholler (64')

FC Sonntagberg verliert in Hausmening

Für den FC Sonntagberg ging es am Samstag nach Hausmening. Für Hausmening ging es noch um sehr viel und es zählte nur ein Sieg. Im Rennen um den Titel hat aber Opponitz die Nase eindeutig vorne. FCS Trainer Saric musste auf Kapitän Scherzenlehner (beruflich verhindert) und Co-Kapitän M. Wagner (gesperrt) verzichten. So gab es wieder einmal eine überraschende Aufstellung.

Der FC Sonntagberg begann im 3-5-2 und bereits nach 15 Minuten hätte es 2:2 stehen können. In der Defensive ließ man sich in der Anfangsphase zu leicht überlaufen und in der Offensive mangelte es noch an der Effektivität. Dass es noch 0:0 stand – konnte man nur der Hausmeninger Abschlusschwäche zuschreiben. Minute 19: Kropik schickt Polacek ideal auf den Weg. Dieser scheiterte allerdings bereits zum wiederholten Male im Frühjahr im 1:1 gegen den gegnerischen Tormann. In Minute 38 konnte man sich bei FCS-Goalie Werner „die Katze“ Zöserl bedanken. Aus 8m hielt er einen Schuss eines Hausmeningers sensationell. Im Gegenzug wurde dem FC Sonntagberg ein glasklarer Hands-Strafstoß verwehrt (hat jeder gesehen – außer dem Schiedsrichter!). Das sollte auch nicht der letzte kuriose „Nicht-Pfiff“ sein. Kurz vor der Pause kam der FC Sonntagberg dann so richtig auf Touren. Nach perfektem

Zuspiel von Kamionka traf Ph. Wagner ins lange Eck zum 0:1 (42'). Nur wenige Augenblicke später traf Kropik nach Pass von Polacek zum 0:2 zu einem strategisch wichtigen Zeitpunkt! So ging man mit einer 2:0 Führung in die Kabinen.

Nach der Pause ging es dann ganz schnell und es stand plötzlich 2:2. Der FC Sonntagberg brachte den Ball nicht aus dem Strafraum und ein Schuss landete via Unterseite der Latte im Tor (51') und beim 2:2 verlängerte Scheuch unglücklich einen Freistoß aus 30m ins eigene Tor (54'). Dann begannen die kuriosen 30 Minuten von Schiedsrichter Anderl. Der Hausmeninger Spieler mit der Nr. 4 (Fejzic) spuckte Sonntagberg Kapitän C. Wagner vor dem Schiedsrichter an und was unternahm der „Unparteiische“??? Nichts – eine bodenlose Frechheit! Stattdessen schickte er C. Wagner nach einem Handspiel mit Gelb/Rot vom Platz, das Foul an ihn hat er in dieser Aktion aber auch wieder nicht gesehen! Sonntagberg fand dann keine Ordnung mehr und Hausmening kam zum 3:2 (67'). In der 73. Minute lagen dann 2 Hausmeninger nach Zweikämpfen am Boden. Einer davon war Hausmenings Nr. 10 (Dulazeka) nach einem Zweikampf mit Knoll. Er schimpfte (nicht auf Deutsch!) wie ein Rohrspatz und ging auch auf seinen ehemaligen Teamkollegen Penesic los. Plötzlich wurde dann Penesic vom Hausmening Trainer und vom Hausmening Platzwart mitten am Spielfeld attackiert und gestoßen – eigentlich der nächste Wahnsinn. Der Schiedsrichter wollte diese Situation nicht bemerken und Ordner waren auch keine zur Stelle. Der zweite Spieler am Boden dürfte eine schwerere Verletzung erlitten haben. Er musste mit der Tragbahre vom Platz getragen werden und wurde danach vom Rettungswagen abgeholt. Wir hoffen, dass sich der Spieler von seiner Verletzung rasch wieder erholt und wünschen alles Gute. In der Schlussphase kam Hausmening dann noch zu drei Treffern.

Hausmening gewann also mit 6:2. Im Mittelpunkt stand aber in Hälfte 2 der Schiedsrichter mit seinen Fehlentscheidungen! Aus sportlicher Sicht darf man eine 2:0 Führung nicht so schnell aus der Hand geben. Nach dem Ausgleich und dem Platzverweis verlor der FC Sonntagberg die Ordnung und es war für Hausmenings Legionäre (in Summe 5) ein Leichtes den Gästen noch 4 Tore einzuschenken. Da Opponitz in Ertl mit 8:0 gewonnen hat, ist es für Hausmening schon fast ein Ding der Unmöglichkeit den Titel noch zu erreichen. Sie spielen zwar in der nächsten Runde gegeneinander, doch Opponitz (58 Punkte) hat mit +51 eine bessere Tordifferenz als Hausmening (55 Punkte) +28. Wenn alles mit rechten Dingen zugeht, dann ist Opponitz Meister. Die Entscheidung wird nächste Woche in Opponitz fallen.

Das Spiel der U23 gewann der FC Sonntagberg mit 4:1. Die Torschützen waren: Dautinger, M. Hörlesberger und 2x Rimpl.

Die nächste Runde:

Fr, 03.06.16	18:30	Wolfsbach : Ertl
Fr, 03.06.16	19:30	Sonntagberg : Viehdorf
Sa, 04.06.16	17:30	Lunz/See : Hollenstein
Sa, 04.06.16	17:30	Kienberg/G. : Göstling
Sa, 04.06.16	17:30	Aschbach : Strengberg
Sa, 04.06.16	17:30	Opponitz : Hausmening
So, 05.06.16	17:30	Allhartsberg : Wallsee

Die aktuelle Tabelle (Stand 29.05.2016, 13:00):

2. Klasse Ybbstal								
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	Opponitz	24	19	1	4	76:25	51	58
2	Hausmening	24	18	1	5	65:37	28	55
3	Aschbach	24	16	2	6	73:34	39	50
4	Sonntagberg	24	13	4	7	53:41	12	43
5	Göstling	24	12	5	7	37:27	10	41
6	Wallsee	24	12	3	9	63:35	28	39
7	Allhartsberg	23	11	2	10	49:49	0	35
8	Kienberg/G.	24	11	2	11	48:49	-1	35
9	Lunz/See	24	9	4	11	56:69	-13	31
10	Hollenstein	23	7	3	13	37:61	-24	24
11	Ertl	24	6	5	13	30:57	-27	23
12	Viehdorf	23	6	1	16	24:70	-46	19
13	Wolfsbach	24	5	3	16	30:50	-20	18
14	Strengberg	23	2	2	19	30:67	-37	8

2. Klasse Ybbstal Reserve								
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	Allhartsberg	23	18	2	2	89:28	61	56
2	Hausmening	24	16	3	4	71:28	43	51
3	Opponitz	24	16	1	6	75:31	44	49
4	Sonntagberg	23	15	1	7	55:26	29	46
5	Strengberg	23	10	5	8	41:26	15	35
6	Wallsee	24	9	2	11	38:53	-15	29
7	Kienberg/G.	24	8	1	9	48:53	-5	25
8	Hollenstein	22	7	3	12	42:57	-15	24
9	Lunz/See	24	7	3	11	28:45	-17	24
10	Göstling *	23	7	3	9	34:50	-16	24
11	Aschbach	24	7	2	12	36:67	-31	23
12	Wolfsbach	24	4	5	14	38:69	-31	17
13	Viehdorf *(7)	22	5	2	15	25:62	-37	17
14	Ertl	24	4	3	13	23:48	-25	15

*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

